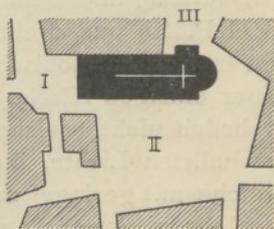


VI.

PLATZGRUPPEN.

Die bisherige Untersuchung hat bereits zur Vergleichung zweier nebeneinander gelagerter Plätze geführt und sind solche Gruppenbildungen schon mehrfach in den mitgeteilten Planskizzen vorgekommen. Sie sind eben, besonders in Italien, ein so häufiges Motiv, daß man die Platzgruppe als Mittelpunkt der Stadt bei den Hauptgebäuden geradezu als Regel annehmen kann und den Einzelplatz als die Ausnahme. Es hängt auch dies wieder mit der Geschlossenheit der Plätze und mit dem Grundmotiv des Einbauens der Kirchen und Paläste zusammen. Ganz deutlich kann das aus Fig. 45 ersehen werden. Die Piazza Grande hat da offenbar die Bedeutung, die Seitenfassade der Kirche zur Ansicht zu bringen. Folgerichtig entwickelt sich dieselbe als Breitenplatz und geht in dieser Richtung nur noch über die Koncha hinaus. Man könnte es theoretisch so aussprechen, daß hier ein Seitenfassadenplatz mit einem Konchenplatz zusammengefloßen ist. Die Trennung gegen den Platz I ist aber deutlich ausgesprochen und hiedurch auch die Piazza Grande als ein Ganzes zusammengefaßt. Piazza Torre ist wieder eine Individualität für sich, dessen Aufgabe sichtlich die Geltendmachung des Turmbaues ist, der wie

Fig. 45.



MODENA :

- I. Piazza delle Legna.
- II. Piazza Grande.
- III. Piazza Torre.